

Telemedizinische/r Assistent/in

Berufstyp	Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Schulische Ausbildung an Berufsfachschulen (intern geregelt)
Ausbildungsdauer	2 Jahre
Lernorte	Berufsfachschule



■ Was macht man in diesem Beruf?

Telemedizinische Assistenten und Assistentinnen führen medizinische Verwaltungsaufgaben mithilfe spezieller Software durch. Sie wenden z.B. Arztkommunikations- und Abrechnungssysteme sowie Bürokommunikationsprogramme in Arztpraxen und Krankenhäusern an. Sie bereiten Daten auf und stellen sie den beteiligten Ärzten bzw. Ärztinnen in überarbeiteter Form (z.B. durch Hinzufügen spezieller Markierungen) zur Verfügung. Das Datenmaterial nutzen sie auch als Grundlage für Statistiken.

Zudem pflegen Telemedizinische Assistenten und Assistentinnen Datenbanken im medizinischen Bereich. Sie nehmen Aufgaben in der medizinischen Bildbearbeitung und -archivierung wahr und betreuen bei medizinischen Videokonferenzen die Verbindungen und die Datenübertragung.

■ Wo arbeitet man?

Telemedizinische Assistenten und Assistentinnen arbeiten in Krankenhäusern sowie bei Ärzten und Zahnärzten.

Sie sind in der Regel in Büroräumen am Bildschirm tätig. Auch Archivräume, z.B. Bildarchive, sind Arbeitsorte Telemedizinischer Assistenten und Assistentinnen.

■ Worauf kommt es an?

- **Sorgfalt** ist Voraussetzung, um Patientendaten fehlerfrei zu erstellen und aufzubereiten. Im Umgang mit sensiblen Daten ist **Verschwiegenheit** Pflicht.
- Das Schulfach **Biologie** ist wichtig, da entsprechendes Hintergrundwissen das Verständnis der beschriebenen medizinischen Sachverhalte erleichtert. Das Verfassen von Texten erfordert gutes **Deutsch**, besonders in den Bereichen Rechtschreibung und Ausdrucksvermögen. Kenntnisse in **Mathematik** sind z.B. für das Erstellen von Statistiken unerlässlich.

■ Was verdient man in der Ausbildung?

Die Auszubildenden erhalten während der schulischen Ausbildung keine Vergütung. Für die Ausbildung können Kosten anfallen, z.B. Schulgeld, Aufnahme- und Prüfungsgebühren.

■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?








Für die Ausbildung wird ein **mittlerer Bildungsabschluss** oder eine abgeschlossene Berufsausbildung vorausgesetzt.

■ Welche Alternativen gibt es?

Wenn es mit dem Ausbildungsplatz zum Telemedizinischen Assistenten/zur Telemedizinischen Assistentin nicht klappt, hier eine kleine Auswahl von Alternativberufen mit vergleichbaren Ausbildungs- bzw. Tätigkeitsinhalten:

- Medizinische/r Dokumentationsassistent/in
- Medizinische/r Dokumentar/in
- Fachangestellte/r für Medien und Informationsdienste
- Assistent/in - Informatik
- Medizinisch-technische/r Assistent/in - Funktionsdiagnostik
- Medizinische/r Fachangestellte/r

■ Ausbildungsplatz gesucht? Weitere Informationen gewünscht?

	Schulische Ausbildungsplätze findet man im Portal für berufliche Aus- und Weiterbildung KURSNET: http://arbeitsagentur.de >> KURSNET
	Betriebliche Ausbildungsstellen findet man in der Online-JOBBÖRSE: http://arbeitsagentur.de >> JOBBÖRSE
	Ausführliche Ausbildungs- und Tätigkeitsbeschreibungen, Bilder und Filme gibt es im Informationssystem BERUFENET: http://arbeitsagentur.de >> BERUFENET
	Einblicke in Ausbildung und Beruf bieten zahlreiche Filme unter http://arbeitsagentur.de >> BERUFETV
	Infos zu Ausbildung und Beruf (z.B. Tagesabläufe von Azubis) für Schüler/innen bis Klasse 10 bietet planet-beruf.de: http://arbeitsagentur.de >> planet-beruf.de >> Berufe finden >> Berufe von A bis Z
	Internet-Plätze, Medien und Informationen zu Ausbildung und Beruf bieten die Berufs-Informations-Zentren (BiZ) in den Agenturen für Arbeit. Adressen und Infos zum BiZ stehen hier zur Verfügung: http://arbeitsagentur.de >> Bürgerinnen & Bürger >> Ausbildung >> Berufs-Informations-Zentren
	Terminvereinbarungen für ein Beratungsgespräch bei der Agentur für Arbeit vor Ort: Tel. 01801 / 555111 (Festnetzpreis 3,9 ct/min; Mobilfunkpreise höchstens 42 ct/min)